

Ein Teil der sächsischen Delegation fand sich in der Mittagspause zum gemeinsamen Foto ein.

Deutscher Architekt:innentag lockte auch viele Sachsen nach Berlin

Über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Architektur, Landschaftsarchitektur, Innenarchitektur und Stadtplanung sowie zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Forschung tauschten sich am 29. September 2023 im bcc Berlin Congress Center über die Herausforderungen der Bauwende aus. Auch aus Sachsen waren viele interessierte Mitglieder ebenso wie Vorstände und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle der Architektenkammer Sachsen angereist.

Neben der Transformationsforscherin Maja Göpel und Pritzker-Preisträger Francis Kéré hielt Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, eine „Grundsatzrede zur Bauwende“. Zu sieben Themenräumen in insgesamt 14 Panels diskutierten insgesamt über 60 Speaker aus allen Planungsdisziplinen über das Stadt-Land-



Kontinuum, Quartiere, Umbaukultur, Kreislaufwirtschaft, Baustoffe, neue Lösungswege für die notwendige Verknüpfung von High- und Low-Tech Ansätzen und eine neue Ästhetik beim Wiederverwenden von Material. Verschiedene Podien und spannende Vorträge führten die vielschichtigen Themen des Tages zusammen.

Ein Fazit des Deutschen Architekt:innentag war: Wir müssen jetzt schnell ins Handeln kommen. Um die strukturellen Veränderungen auch tatsächlich herbeizuführen, geht es einerseits darum, das „Wir“ zu stärken und andererseits im eigenen Wirkungsbereich konsequenter zu handeln und dabei noch mehr Gestaltungsverantwortung zu übernehmen.

KEYNOTES, PODIEN UND MEHR: dat23.de

Deutscher Architekturpreis 2023 verliehen

Über zwei Anerkennungen können sich sächsische Büros freuen

Die beiden Architekten Gustav Düsing und Max Hacke aus Berlin sind die Gewinner des Deutschen Architekturpreises 2023, der in diesem Jahr mit 30.000 Euro dotiert ist. Sie realisierten im Auftrag der Technischen Universität Braunschweig das „Studierendenhaus TU Braunschweig“, in dem die Studierenden lernen, lesen und sich treffen können. Die beiden Architekten haben ein Gebäude geschaffen, in dem es sich gut gemeinsam studieren lässt, und greifen gleichzeitig aktuelle Themen rund um Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit auf.

Der Staatspreis wird alle zwei Jahre für herausragende baukulturelle Leistungen vergeben und ist die bedeutendste Auszeichnung für Architekt:innen in Deutschland. Die Bekanntgabe der Preisträger:innen und die feierliche Preisverleihung fand am 28. September 2023 in Berlin statt. Die große Bandbreite der 191 zugelassenen Einreichungen von 164 Büros hat die Jury beeindruckt.

Neben dem Deutschen Architekturpreis vergab die Jury weitere fünf Auszeichnungen mit jeweils 4.000 Euro und fünf Anerkennungen mit jeweils 2.000 Euro Preisgeld. Zwei der Anerkennungen gingen an

Projekte von sächsischen Architekturbüros (siehe Seite 37) – herzlichen Glückwunsch dafür!

Der Deutsche Architekturpreis reicht bis in das Jahr 1977 zurück und wird seit 2011 vom Bundesbauministerium und der Bundesarchitektenkammer (BAK) gemeinsam ausgelobt und als Staatspreis für Architektur verliehen. Mit dem Preis werden für die Entwicklung des Bauens beispielhafte Bauwerke ausgezeichnet, die eine herausragende architektonische und baukulturelle Qualität aufweisen und im Neubau oder bei Sanierung und Modernisierung historischer Bausubstanz von einem vorbildlichen Umgang mit Konstruktion und Material zeugen. Sie sind dem nachhaltigen Bauen in ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Hinsicht verpflichtet und tragen positiv zur Gestaltung des öffentlichen Raumes bei. Von den ausgezeichneten Bauwerken sollen sowohl Anregungen für zukünftige Planungen ausgehen als auch die Bedeutung der Baukultur und des nachhaltigen Bauens der Öffentlichkeit nähergebracht werden.

PUBLIKATION UND WEITERE INFOS: www.bbr.bund.de



Ausbau der Trinitatiskirchruine zum Jugendzentrum Jugendkirche, Dresden
von Code Unique Architekten, Dresden | Bauherrschaft: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Mitte, Dresden | Foto: Albrecht Voß



Neue Mitte – Kirche Canitz, Riesa OT Canitz
von Peter Zirkel Gesellschaft von Architekten, Dresden | Bauherrschaft: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land, Oschatz | Foto: Till Schuster

Deutscher Landschaftsarchitektur Preis 2023 und Deutscher Innenarchitektur Preis 2023

Der September brachte nicht nur für den Hochbau Anerkennung, auch die anderen Fachrichtungen prämierten die Besten ihres Faches.

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen zeichnete am 15. September im Allianz Forum am Pariser Platz in Berlin im Beisein von über 400 Gästen die besten Arbeiten im Wettbewerb Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2023 aus. Der Erste Preis ging an das Projekt Neue Ufer, Überlingen von relais Landschaftsarchitekten Heck Mommsen PartGmbH, Berlin (Auftraggeber: Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH).

Am 29. September verlieh der bdia bund deutscher innenarchitekten im Rahmen des Deutschen Architekt*innentages im bcc Berlin Congress Center den Deutschen Innenarchitektur Preis 2023. Den 1. Preis erhielt Markus Schmidt (Ippolito Fleitz Group – Identity Architects) für das Projekt „La Visione – Object Carpet Restaurant“.

ALLE PRÄMIERTEN PROJEKTE UND WEITERE INFOS:
www.bdla.de und bdia.de

Wahl des **Ausschusses für Digitales** für die Legislatur 2023–2027

Kandidatengewinnung

Die Mitglieder der Vertreterversammlung wählen am 1. Dezember 2023 den Ausschuss für Digitales für die Legislatur 2023–2027. Der Ausschuss besteht aus der/dem Vorsitzenden und vier Mitgliedern. **Kammermitglieder, die Interesse an einer Mitarbeit in diesem Ausschuss haben**, wenden sich bitte an ein Mitglied der Vertreterversammlung, an die Geschäftsstelle der Architektenkammer Sachsen oder an marion.clasen@aksachsen.org.

Die fortschreitende Digitalisierung stellt die Branche und damit auch die Mitglieder der Architektenkammer Sachsen vor neue Herausforderungen. Der Ausschuss für Digitales beschäftigt sich intensiv mit eben diesen Entwicklungen, sammelt Informationen und sucht nach Lösungen für aktuelle Fragestellungen.

Vertreterversammlung der Architektenkammer Sachsen

1. Dezember 2023 im Haus der Architekten

Die Mitglieder der Vertreterversammlung treffen sich am 1. Dezember 2023, 13:00 Uhr zu ihrer sechsten Sitzung in der Legislatur 2021–2025 im Haus der Architekten, Goetheallee 37 in Dresden. Themen werden unter anderem die Berichte des Vorstandes und aus dem Versorgungswerk, der Haushaltsplan 2024 und die Wahl des Ausschusses für Digitales sein. Zudem stellt Juliane Naumann, Geschäftsführerin der ZfBK gGmbH, die aktuellen Entwicklungen im Zentrum für Baukultur Sachsen vor.

Wir bitten die Mitglieder der Vertreterversammlung, den Termin vorzumerken. Die Einladung sowie die Beschlussunterlagen wurden Ihnen zugesandt.

Workshop Wettbewerb und Vergabe 2023

Freitag, 10. November 2023, 10:00 bis 16:00 Uhr im Haus der Architekten in Dresden

Der Ausschuss Wettbewerb und Vergabe der Architektenkammer Sachsen lädt zum Workshop Wettbewerb und Vergabe in das Haus der Architekten ein. Die Veranstaltungsreihe richtet sich gleichermaßen an wettbewerbs- und verfahrensbetreuende Büros sowie Architekt:innen und Ingenieur:innen. Ebenso angesprochen sind Vertreter:innen auslobender Vergabestellen sowie sonstige Behörden, welche mit der Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen befasst sind, wie auch Unternehmen und alle weiteren am Vergabeprozess Interessierten.

Mit dem HENN Programming® soll in diesem Jahr eine Denk- und Arbeitsweise ausprobiert werden, die auf die höchste Effizienz der Kommunikation ausgerichtet ist und damit vor allem der Definition des eigentlichen Themas und der Formulierung von quantitativen sowie qualitativen Anforderungen dient. In einem partizipativen Workshop werden gemeinsam Themen erörtert und diskutiert. Die Ergebnisse werden strukturiert, verdichtet und visualisiert und als Handlungsempfehlungen dokumentiert.

Beim Programming werden komplexe Aufgaben systematisch analysiert, in iterativen Abstimmungen visualisiert sowie auf die wesentlichen Fragestellungen verdichtet und gedeutet. Erst einmal verstehen, denken, einen Spielplan entwickeln, „programmieren“.

Programming-Workshops zeichnen sich durch eine Kartentechnik aus, bei der Gesprächsinhalte in Echtzeit visualisiert und somit unmittelbar sichtbar gemacht werden.

Der Ausschuss Wettbewerb und Vergabe stellt drei Dachthemen in den Fokus, die miteinander in kleinen Runden erst gruppenspezifisch durchdacht und später themenspezifisch entwickelt und bildhaft gemacht werden. Unterstützt und begleitet wird der Ausschuss von einem erfahrenem HENN Programming Team.

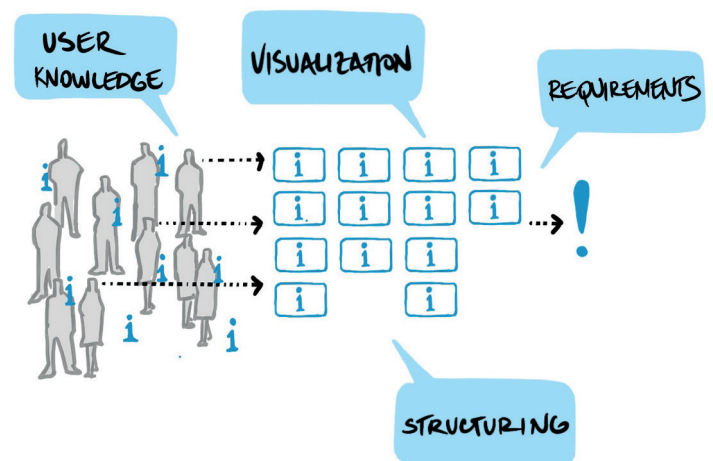
Programm

- 10:00 Uhr** Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung
Dipl.-Ing. (FH) Christian Steinborn, Architekt BDA, Dresden, Vorsitzender Ausschuss Wettbewerb und Vergabe AKS
Dipl.-Ing., Dipl.-Ing. (FH) Andreas Fuchs, Architekt, Partner, Head of Programming, HENN GmbH, München
- 10:30 Uhr** Impulsvortrag 1
Generalplanervergabe
- 10:40 Uhr** Impulsvortrag 2
Qualitative Vergabekriterien
- 10:50 Uhr** Impulsvortrag 3
Investorenvergabe
- 11:00 Uhr** Individuelle Themensuche an der Inspirationswand und Kaffeepause
- 11:30 Uhr** Aufteilung in Arbeitsgruppen + Gruppenarbeit
Parallele Arbeitsgruppen mit jeweils 5-8 Personen zum gewählten Thema
- 12:30 Uhr** Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
- 13:30 Uhr** Mittagspause
- 14:30 Uhr** Themenspezifische Diskussion und Formulierung von Empfehlungen
- 15:30 Uhr** Vorstellung der Ergebnisse und gemeinsames Fazit
- 16:00 Uhr** Ende

📌 **INFORMATION UND ANMELDUNG:** www.aksachsen.org/akademie



Foto + Grafik: HENN GmbH



MODERN ALPINE ARCHITECTURE

Erblicken. Würdigen. Wahren. Weitergeben.

**Ausstellung vom 7. November 2023 bis 9. Januar 2024 im Haus der Architekten
Vernissage am 15. November, 18:00 Uhr**

Im Jahr 2015 begann ich eine Wunschliste zu schreiben mit Gebäuden aus der ganzen Welt, die ich fotografieren möchte. Mit der Zeit sammelten sich immer mehr dieser Gebäude in der Alpenregion. Als 2020 der erste Corona-Lockdown endete, nahm ich meine Wunschliste als Inspiration für ein neues Abenteuer. Das Projekt "Modern Alpine Architecture" war geboren.

Mit der Fotoserie habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, durch Menschen geschaffene Räume zu finden, die ein perfektes Zusammenspiel aus Funktion, Form und Struktur aufweisen. Architektur, die sich achtsam in die eindrucksvolle Kulisse der Alpen einfügt, lässt uns staunen und eine Wertschätzung für unsere Umwelt entwickeln. Die Gebäude trotzen den harten Bedingungen des Hochgebirges und geben uns damit die Möglichkeit, geschützt in die faszinierende Welt der Alpen einzutauchen. Jedes Bild dieses über mehrere Jahre angelegten Projektes zelebriert wegweisende Architektur umgeben von fragiler Natur.

Im ersten Teil der Serie habe ich in 2020 mit einem Fokus auf Tirol und Südtirol herausragende Architektur in Österreich und Italien fotografiert. Die Bergketten rund um die Dolomiten haben mich sowohl als Kletterer als auch als Skifahrer schon immer in ihren Bann gezogen und sie bildeten eine wundervolle Kulisse für den Auftakt der Fotoserie. Die Fotografien aus dieser Serie sind einmal um die ganze Welt gegangen und wurden in Fotozeitschriften verschiedener Länder abgedruckt. Ausschlaggebend war dabei auch meine Auszeichnung zum Hasselblad Master Fotografen 2021, einer der bedeutendsten internationalen Ehrungen unter professionellen Fotografen.

Mit der Unterstützung des Kameraherstellers Hasselblad konnte ich die Serie in 2022 fortsetzen und um grandiose Gebäude in Slowenien, der Schweiz und in Deutschland ergänzen. So enthält die Fotoserie mittlerweile über 20 Orte. Mit den Bildern möchte ich meine Faszination für Architektur und Natur teilen und Wegweiser für nachhaltigen Tourismus dokumentieren.



Foto: Mathias Pfützner

Über Albrecht Voß

Als Architekturfotograf folge ich meiner Neugier, um den einzigartigen Charakter jedes Gebäudes herauszustellen. Architektur und Fotografie teilen sich ihren Anspruch darauf, durch Vision, Funktionalität und Kreativität aus dem Alltäglichen etwas Besonderes zu schaffen – mit Leidenschaft und Ausdauer. Am Ende entsteht ein kraftvolles Kunstwerk, welches in sich ruht und zugleich von Größerem träumen lässt. Das ist mein Blick auf Fotografie. Das ist mein Verständnis von Architektur.

 www.albrechtvoss.com



Auszeichnungen der Serie

Anerkennung Europäischer Architektur-
fotografiepreis 2021

Nominierung Fine Art Photography
Awards 2021

1. Platz Hasselblad Master Awards 2021

Anerkennung Europäischer Architektur-
fotografiepreis 2023

Top 10 Sony World Photography Awards
2023





Fertigstellung:
07/2021
03/2022 Eröffnung
des Museums

Bauherr:
Große Kreisstadt
Dippoldiswalde

Fotos:
Klaus Gigga

LOHGERBER Museum & Galerie Dippoldiswalde

Umbau und Sanierung des denkmalgeschützten Ensembles

Das LOHGERBER Museum & Galerie befindet sich in einer um 1750 erbauten Lohgerberei in Dippoldiswalde im Erzgebirge. Zu dem unter Denkmalschutz stehenden, wertvollen Gebäudeensemble gehören das ehemalige Wohnhaus, die Lohgerberwerkstatt, eine Remise und ein Torhaus. Das Museum wurde 1975 gegründet. Zu sehen sind heute in den barocken Wohnräumen der Gerberfamilie die Geschichte der Stadt und im Mansardgeschoss Malerei und Grafik des Osterzgebirges. In dem erhaltenen Werkstattgebäude wird der historische Prozess der Lederherstellung authentisch erlebbar.

Die Herausforderung der Aufgabe bestand neben aufwendigen Restaurierungsmaßnahmen darin, in enger Abstimmung mit der Denkmal-

pflge zeitgemäße Museumsfunktionen wie ein angemessenes Foyer, Nebenfunktionen, einen Multifunktionsraum und eine Cafeteria in das bestehende Ensemble zurückhaltend einzuordnen sowie einen Rundgang durch die beengten Räumlichkeiten zu gestalten.

In der zum Hof offenen historischen Remise wurde das Foyer als Start- und Zielpunkt des Besuchs eingeordnet. Der Ausblick in den Hof ermöglicht gleichzeitig die Wahrnehmung des Gesamtensembles. Wegen des baulich sehr schlechten Zustandes mussten hier unter Respektierung der historischen Gebäudedetails Bauteile zu großen Teilen ersetzt werden. Ein Übergang im 1. Obergeschoss vom barocken Wohnhaus zum Werkstattgebäude realisiert

den 2. Rettungsweg und ermöglicht zudem den heute barrierefreien Museumsrundgang.

Nach einer großflächig erforderlichen Schwammsanierung wurden im Wohnhaus die barocken Ausmalungen der Räume sowie die Supraporten restauriert, das Parkett und die Fenster aufgearbeitet und Fehlstellen behutsam ergänzt. Im markanten Gewölberaum im Erdgeschoss, dem ehemaligen Verkaufsraum des Gerbers, liegt heute ein Multifunktionsraum mit Bereichen für die Museumspädagogik. Die intensive Farbigkeit der historischen Wohnräume wurde seitens der Museumsgestaltung aufgegriffen und führt heute zu einem Zusammenspiel der historischen Wohnräume und der Ausstellung.



ARGE Lohgerbermuseum

Die Büros h.e.i.z.Haus Architektur.Stadtplanung Becker.Lukannek.Schindler Partnerschaft mbB, Dresden und BauEntwurf Pirna GmbH Planungsbüro Vetter – von Berg arbeiten seit 2016 in Arbeitsgemeinschaften für Neubauten und Sanierungen zusammen. Projekte im Denkmalbereich bilden einen wichtigen Teil der Kooperation.

www.heizhaus.de | www.bauentwurf-pirna.de





Fortbildungsveranstaltungen bis Dezember 2023

Die Akademie der Architektenkammer Sachsen bietet neben den Veranstaltungen in Präsenz auch weiterhin Online-Formate an.

Das Fortbildungsprogramm der Akademie der Architektenkammer Sachsen ist im Internet veröffentlicht. Informieren Sie sich bitte laufend über aktuelle und ergänzende Fortbildungsangebote unter www.aksachsen.org/akademie

Termin	Ort	Thema	Referent	Gebühren*
jederzeit	E-Learning	BIM BASIC E-learning mit VDI/bS-Zertifizierung	Kooperation mit EDUBIM by DEUBIM GmbH Weitere Infos: https://edubim-campus.de	M: 700,- € inkl. Zertifikat
07.11.2023 VERSCHOBEN auf den 14.02.2024 9:30–14:30 Uhr	Webseminar	Das Planungsbüro im Wandel: Veränderungsprozesse bewusst kommunizieren und gestalten	Dipl.-Ing. M. Zander, Kommunikations- und Visualisierungstrainer, Berlin	M: 80,- € E: 40,- € G: 160,- €
09.11.2023 9:00–12:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Rauer Ton und erhitzte Gemüter – Souverän kommunizieren am Bau	R. Nerbe-Marx, Geschäftsführerin, para°scout consulting und coaching GmbH, Dresden	M: 80,- € E: 40,- € G: 160,- €
10.11.2023 10:00–16:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Workshop Wettbewerb und Vergabe 2023	www.aksachsen.org/aktuell	M: 80,- € Ö: kostenfrei
13.11.2023 9:00–16:30 Uhr	Stadtmuseum Dresden Wilsdruffer Straße 2 01067 Dresden	27. Forum Stadtgrün Dresden „Netzwerk Stadtgrün“	Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden (Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft) und dem bdla, Landesverband Sachsen	M: 120,- € Ö: 160,- € E: 60 € G: 240 €
16.11.2023 ab 9:00 Uhr	Kammerbüro Chemnitz An der Markthalle 4 09111 Chemnitz	Beratertag für Architekten – Einzelgespräche	Dipl.-Ing. (FH) K. Haeder, Architekt, Manage- mentberatung für Architekten und Ingenieure, archima consulting, Hannover	60,- € 80,- € (für 2 Personen)
17.11.2023 9:30–17:00 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	Der Architekt als Sachverständiger und der Weg zur öffentlichen Bestellung	Dipl.-Ing. T. Lebek, Freier Architekt, ö.b.u.v. Sachver- ständiger für Schäden an Gebäuden, Vorsitzender Sachverständigenausschuss AK Sachsen-Anhalt, Leuna; Dipl.-Ing. (FH) M. Meiler, Freier Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger für Honorare für Archi- tektenleistungen, Vorsitzender Sachverständigen- ausschuss AK Sachsen, Plauen Kooperation mit der AK Sachsen-Anhalt	M: 150,- € E: 80,- € G: 240,- €
29.11.2023 9:00–16:30 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	Basiswissen zur Bauleitung Teil 3: Abnahme und Verjährung im Bau- vertrag	Dipl.-Ing. J. Steineke BDB, Berlin Kooperation mit der AK Sachsen-Anhalt	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
05.+12.12.2023 jeweils 9:30–17:00 Uhr	Webseminar	Grundlagenmodule zum Themen- wissen Nachhaltiges Bauen: Ökobilanzierung gemäß dem Qualitäts- siegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) für Wohngebäude	Dr. V. John, Hochschule Konstanz; Dipl.-Ing. A. Wagner, Darmstadt Kooperation mit den AK Bayern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen	M: 540,- € G: 750,- €
11.+12.12.2023 jeweils 9:00–16:30 Uhr	Webseminar	BIM Basiskurs für Architekten und Ingenieure	S. Merz, M.Sc., DEUBIM GmbH, Düsseldorf	M: 700,- € G: 1.100,- € optional zzgl. 258,25 € für Prü- fung und Zertifi- zierung (ESF-För- derung möglich)
14.12.2023 9:00–13:00 Uhr	Webseminar	Hochwasserangepasstes Bauen	Dr.-Ing. S. Golz, Institut Bauen im Klimawandel, HTW Dresden Kooperation mit der AK Sachsen-Anhalt	M: 80,- € E: 40,- € G: 160,- €

* M = Mitglieder, E = Ermäßig, G = Gäste, Ö = Mitarbeiter:in öffentlicher Dienst Sachsen

Informationen und Anmeldung: Akademie der Architektenkammer Sachsen – Haus der Architekten – Goetheallee 37 – 01309 Dresden – Tel.: +49 351 31746-28, Anmeldungen über das Online-Formular unter www.sachsen.org/akademie oder per E-Mail an akademie@aksachsen.org. Weitere Angebote u. a. Fortbildungsportal der Architektenkammern, Liste der anerkannten Fortbildungsveranstaltungen, Netzwerk Bildung, Denkmalakademie, Vortragsreihen der Hochschulen unter www.aksachsen.org/akademie

Mitteilung zum Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen

Vertreterversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2022 nebst Lagebericht fest und beschließt Satzungsänderungen

Die Vertreterversammlung der 7. Wahlperiode des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen trat am 20. September 2023 in Dresden erstmalig am neuen Geschäftssitz des Versorgungswerkes, Gustav-Adolf-Straße 2 zusammen.

Neben der Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und Lagebericht des Geschäftsjahres 2022 wurden verschiedene Satzungsänderungen beschlossen. U. a. wurden höhere Beitragszahlungsgrenzen für freiwillige Mehrzahlungen und die Möglichkeit eines späteren Renteneintritts neu in die Satzung aufgenommen. Dem Verwaltungsausschuss wurde für seine Arbeit Entlastung erteilt.

Jahresabschluss 2022

Frau Auxel von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bansbach GmbH stellte die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses 2022 vor. Im Geschäftsjahr 2022 setzte das Versorgungswerk die kontinuierliche Entwicklung der Vorjahre als fort.

Die Zahl der aktiven Teilnehmer belief sich zum Stichtag auf 4.958 (Vorjahr 4.907). Der Bestand erhöhte sich damit weiter (+ 51). Das Verhältnis zwischen angestellten (61,28 %), selbständigen (36,67 %) und sonstigen Teilnehmern (1,7 %) kann im Vergleich zum Vorjahr als nahezu konstant eingestuft werden. Der Jahresdurchschnittsbeitrag, ermittelt als Relation des Jahresbeitragsaufkommens zum Teilnehmerbestand per 31.12.2022, beträgt 9.773,17 € pro Teilnehmer (Vorjahr: 9.571,70 €). Die Altersstruktur des Versorgungswerkes ist versicherungsmathematisch weiterhin unbedenklich.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,6 % auf 835.399.002,21 €, was im Wesentlichen auf den Anstieg des Kapitalanlagevermögens um 61.006 T€ und des Guthabens bei Kreditinstituten um 5.590 T€ zurückzuführen ist. Für die Investitionen des Geschäftsjahres konnte der überwiegende Teil der Erträge verwendet werden, da die Leistungsaufwendungen lediglich 7.808 T€ betragen. Das Beitragsaufkommen stieg auch in 2022 weiter an und belief sich auf 48.455 T€ vor Abzug der Wertberichtigungen auf Forderungen. Die Erträge aus Kapitalanlagen stiegen nur leicht auf 29.625 T€.

Das Kapitalanlagevermögen des Versorgungswerkes betrug zum Ende des Geschäftsjahres 816 Mio. €. Die Einnahmen des Versorgungswerkes wurden im Jahr 2022 entsprechend den Vorgaben der durch den Verwaltungsausschuss beschlossenen internen Anlagerichtlinie unter Einhaltung der Regelungen der Verfügung 1/2018 gemäß § 5 Sächsisches Versicherungsaufsichtsgesetz angelegt. Neben Investitionen im Immobilienbereich sind die Gelder überwiegend für den Kauf festverzinslicher Wertpapiere (Unternehmen, Banken, öffentlicher Sektor), sowie für Mittelabrufe von Alternativen Investments in den Bereichen Private Debt, Private Equity und Erneuerbare Energien verwendet worden. Mittelzusagen wurden für Investitionen in Immobilien und Private Equity gegeben.

Die Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlage unter Berücksichti-

gung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen lag im Berichtsjahr bei 3,49 % (Vorjahr 3,96 %). Die Nettoverzinsung, d. h. die Verzinsung unter zusätzlicher Berücksichtigung von Zu- und Abschreibungen betrug 2,96 % (Vorjahr 3,75 %). Der Mittelwert der Durchschnittsverzinsung der letzten 5 Jahre lag mit 3,62 % über dem Rechnungszins für die Kalkulation der Deckungsrückstellung von 3,35 %.

Der Verwaltungskostensatz für den Versicherungsbetrieb (Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu Bruttobeiträgen) lag mit konstant 2,02 % (2021: 2,02 %) wiederum deutlich unter dem in den Rechnungsgrundlagen angesetzten Satz von 5 %. Bei einer Gegenüberstellung der Gesamtaufwendungen zu den Gesamterträgen lag der Gesamtverwaltungskostensatz für 2022 wie im Vorjahr bei 2,06 %.

Im Berichtsjahr wurde der Verlustrücklage ein Betrag in Höhe von 3.341.831,16 € zugeführt, sodass diese unverändert zum Vorjahr 6 % der Deckungsrückstellung beträgt und der satzungsgemäß vorgegebenen Mindesthöhe entspricht.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten wurden und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Versorgungswerkes in Jahresabschluss und Lagebericht aufgezeigt wird. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung wurden ordnungsgemäß dargestellt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Vertreterversammlung beschloss einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses nebst Lagebericht sowie die Entlastung des Verwaltungsausschusses für das Geschäftsjahr 2022.

Versicherungsmathematisches Gutachten 2022

Herr Karras, Versicherungsmathematiker des Versorgungswerkes, erläuterte den Inhalt und die Erkenntnisse des Versicherungsmathematischen Gutachtens.

Die Anzahl der Rentner ist weiter dynamisch gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis wird ganz wesentlich geprägt durch den positiven Effekt der Zinsspreizung, also der Differenz aus Rückstellungszins und Verrentungszins. Obwohl das Kapitalanlageergebnis finanzmathematisch negativ war, so würdigte es Herr Karras aber doch als sehr erfreulich. Mit Blick auf das sehr schwierige Kapitalanlagejahr 2022 hat das Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen im Vergleich zu anderen Versorgungseinrichtungen dennoch ein beachtliches Ergebnis erzielt.

Für die Berechnung der Deckungsrückstellung wurde zum Jahresabschluss 2022 unverändert zum Vorjahr ein Rückstellungszinssatz von 3,35 % angesetzt. Auf eine Zinsabsenkung wurde aufgrund weiter anhaltender Unsicherheiten an den Finanzmärkten verzichtet. Die Mittel verbleiben als Risikovorsorge in der Zusatzreserve und können auch noch später zur Reduzierung des Rechnungszinses verwendet werden. Der Zusatzreserve konnte aus dem Jahresergebnis ein Betrag in Höhe von 8.125 T€ zugeführt

werden, so dass diese sich zum Stichtag auf 35.442 T€ beläuft. Es ist zu prüfen, ob in einem stark veränderten Zinsumfeld in den kommenden Jahren weitere Zinsabsenkungen vorgenommen werden müssen. Planmäßig soll der Rückstellungszins schrittweise weiter abgesenkt und dem Leistungszins (2,25 %) angeglichen werden, sofern in den Folgejahren entsprechende Mittel vorhanden sind.

Nach Einschätzung des Versicherungsmathematikers steht zur Bedeckung der Risiken des Versorgungswerkes – Kapitalmarktrisiko, versicherungstechnisches Risiko und sonstige Risiken - ausreichend Eigenkapital zur Verfügung. Die Risikotragfähigkeit des Versorgungswerkes ist damit gewährleistet. Herr Karras kann auf Basis der bis dato vorliegenden Informationen zum laufenden Geschäftsjahr einen positiven Ausblick auf das versicherungstechnische Ergebnis für das Jahr 2023 geben.

Beschlüsse zu Änderungen der Satzung

Die Vertreterversammlung hat Änderungen der Satzung beschlossen.

Die Höchstgrenze für die Zahlung von freiwilligen Mehrbeiträgen wurde auf das gesetzlich maximal mögliche Maß erhöht. Künftig können berechnete Teilnehmer freiwillige Mehrzahlungen (FMZ) bis zur Höhe eines

1 ½ -fachen Regelpflichtbeitrages für das laufende Jahr leisten. Mit den höheren Einzahlungen können sie eine Aufstockung Ihrer Anwartschaften und somit eine Verbesserung ihrer Altersversorgung erreichen. Die Einzahlung darf zusammen mit den Pflichtbeiträgen das 2 ½ -fache des Regelpflichtbeitrages für das laufende Jahr nicht überschreiten.

Der Beginn der Zahlung von Altersruhegeld muss künftig nicht mehr mit dem Ablauf des 67. Lebensjahres beginnen, sondern kann auf einen späteren Zeitpunkt, maximal bis zum Ende des 72. Lebensjahres verschoben werden. Der Rentenbeginn wird damit neben dem Regelfall mit 67 (§ 26 Abs. 1) und einem Vorziehen auf das 60. bzw. 62. Lebensjahr (§ 26 Abs. 3) um die Möglichkeit des Zurückstellens erweitert. Den Teilnehmern soll so ermöglicht werden, länger im Beruf tätig zu bleiben. Der spätere Beginn führt zu einer Erhöhung der Rente um 0,45 % für jeden Monat.

Die beschlossenen Änderungen befinden sich derzeit im Genehmigungsverfahren bei den Aufsichtsbehörden. Nach vorliegender Genehmigung werden sie im DAB veröffentlicht und treten danach in Kraft.

Ines Senftleben

Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Ausgewählte statistische Angaben des Jahresabschlusses 2022

Teilnehmerstruktur per 31.12.2022	Sachsen	Thüringen	Sachsen-Anhalt	Mecklenburg - Vorpommern	Andere	Gesamt
Aktive Teilnehmer	2.373	1.244	715	458	168	4.958
davon						
a) Selbständige	892	435	268	169	54	1.818
b) Angestellte	1.443	786	436	279	111	3.055
c) sonstige (z.B. Beamte, Arbeitslose)	38	23	11	10	3	85
Ausgeschiedene mit Anwartschaft					680	680
Versorgungsausgleichsberechtigte untergliedert nach Geschlecht					229	229
1. Männer	1.313	662	399	243	556	3.173
2. Frauen	1.060	582	316	215	521	2.694

Versorgungsleistungen 2022	Anzahl der Versorgungsempfänger	Aufwendungen in T€ / Jahr
Gesamt	808	7.808,18
Altersrentner	630	6.861,34
Berufsunfähigkeitsrentner	33	393,72
Witwen und Witwer	91	490,40
Halbwaisen	35	57,72
Rente aus Versorgungsausgleich	19	5,00

Kapitalanlage 2022	in Mio. €	in %
Gesamt	815,86	100,00
Grundstück, Immobilienfonds	230,25	28,2
Investmentanteile (ohne Immobilienfonds)	236,09	28,9
Beteiligungen im Direktbestand	34,77	4,3
Inhaberschuldverschreibungen	252,92	31,0
Namenschuldverschreibungen	53,33	6,5
Schuldscheinforderungen	8,50	1

Erträge aus Kapitalanlagen 29,62 Mio. €

Beitragseinnahmen 48,37 Mio. €

Bilanzsumme 835,40 Mio. €

27. Forum Stadtgrün 2023 „Netzwerk Stadtgrün“

**Montag, 13. November 2023, 9:00 bis 16:30 Uhr
im Stadtmuseum Dresden**

Wir möchten uns mit Ihnen beim 27. Forum Stadtgrün Dresden bewusst machen, unter welchen Voraussetzungen ein „Netzwerk Stadtgrün“ Wirkung im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung entfaltet, was Beteiligung bringt und wie wertvoll und notwendig die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen ist. Die Impulsvorträge sollen für die Thematik sensibilisieren und einen Eindruck von der Komplexität des Netzwerkes Stadtgrün vermitteln. Beispiele aus der Dresdner Stadtverwaltung geben Input und Anregung, wie die Entwicklung von Stadtgrün im Zusammenhang mit Stadterneuerung und bei einem konkreten Planungsprozess gedacht wird, wer beteiligt ist bzw. wie die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung, mit beauftragten Planern, aber auch hinsichtlich der Bürgerbeteiligung laufen sollte, welche Schnittstellen und Konflikte es gibt. Beispiele aus Leipzig und Görlitz dienen als Anregung und Inspiration, wie Projektarbeit mit vielen Beteiligten funktionieren kann. Am Beispiel des Großen Gartens von Dresden erfahren Sie, welche Handlungsstrategien es zur Bewältigung des Klimawandels in historischen Gärten gibt und wie man Netzwerke für fachliche und praktische Herausforderungen nutzen und Wissen zusammenführen kann.

PROGRAMM UND ANMELDUNG: www.aksachsen.org/aktuell

Termine im November

Termin	Ort	Veranstaltung
7. November 18:00 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	Rendezvous mit der Architektenkammer – Mitglieder im Austausch mit Studierenden und Absolvent:innen
7.+8. November 13:00–18:00 Uhr	Kammerbüro Chemnitz An der Markthalle 4 09111 Chemnitz	Chemnitzer Immobilientage – Ein Beratungsangebot der KG Chemnitz AKS mit der Verbraucherzentrale Sachsen und dem Verein Haus und Grund e.V. für Bauherrschaften sowie Haus- und Wohnungseigentümer:innen
8. November 9:00–12:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	EINFACH DENKMAL – Die Baumit GmbH lädt zum Seminar bei der AK Sachsen ein.
9. November 9:00–16:00 Uhr	Kammerbüro Chemnitz An der Markthalle 4	EINFACH DENKMAL mit Exkursion – s.o.
9. November 18:00 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	Biophilic Design und Nachhaltigkeit – Eine Veranstaltung des bdia Mitteldeutschland
14. November 17:00 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	Architektur im Film LEIPZIG Eine Reihe der Filmgalerie Phase IV und des Zentrum für Baukultur Sachsen

INFOS ZU ANMELDEOPTIONEN USW.: www.aksachsen.org



**ARCHITEKTUR
IN SACHSEN
2024**

Der Kalenderverkauf ist gestartet

Der Kalender der Architektenkammer Sachsen enthält auch 2024 wieder jüngst fertiggestellte Projekte der Mitglieder. 27 hochwertige Fotos dokumentieren Aktuelles aus Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung.

Der Kalender 2024 ist in der Geschäftsstelle und auf Anfrage auch in den Kammerbüros erhältlich oder kann unter dresden@aksachsen.org bestellt werden. Preis: € 12,-/Stück, zzgl. Versand € 7,50

ZUR ANSICHT: www.aksachsen.org/aktuell

Ausstellungen im November

Termin	Ort	Veranstaltung
bis 3. November	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	FRISCHGRÜN21 Ausstellung des bdla
15. November 18:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Vernissage: MODERN ALPINE ARCHITECTURE – Erblicken. Würdigen. Wahren. Weitergeben. Ausstellung vom 7. November bis 9. Januar
bis 31. Januar	Kammerbüro Chemnitz An der Markthalle 4 09111 Chemnitz	Ausstellung: Architekten on the road – Sommerschau 2022
bis 31. Januar	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	Ausstellung: Der Natur nah – Sommerschau 2023